Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 383. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 4. Juni 1888.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Juni. [Ministerkrisis?] Es waren gestern hier Gerüchte über eine Ministerkrisis verbreitet. Dieselben wurden durch einen Artikel der „Kölnischen Zeitung" veranlaßt, welcher folgendermaßen lautet: „Es ist nicht zu bezweifeln, daß wir zum zweiten Mal seit dem Regierungsantritt des Kaisers und Königs Friedrich eine Krise in Preußen durchmachen. Die Veröffentlichung des Gesetzes über die fünfjährige Dauer der preußischen Abgeordnetenmandate scheint vom Kaiser einstweilen ausgesetzt worden zu sein, obschon er willens war, das Gesetz zu vollziehen, vielleicht es schon vollzogen hatte. Unter solchen Umständen muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Veröffentlichung des Gesetzes einen theilweisen oder völligen Ministerwechsel bedinge, oder aber, daß sie unterbleibe. Wir sagen ausdrücklich mit der Möglichkeit, nicht mit der Wahrscheinlichkeit; für wahrscheinlich halten wir es, daß Minister von Puttkamer den König überzeugen werde, daß die Freiheit der Wahlen von ganz anderen Seiten mehr gefährdet ist, als von Seiten der Regierung, und daß zu dem wüthenden Lärm, in dem sich die freisinnigen Redner am letzten Tage der abgelaufenen Landtagssession ergingen, die Thatsachen keinen hinreichenden Anlaß boten. Nehmen wir aber einmal für einen Augenblick an, die Veröffentlichung geschehe nicht; was wäre die Folge? Unseres Erachtens unbedingt der Rücktritt des Gesammtministeriums. Das gesammte Ministerium hat mit der Mehrheit der gesetzgebenden Kammern sich von der Nützlichkeit dieses Gesetzes überzeugt, und wenn Seine Majestät anderer Meinung in dieser schwerwiegenden Frage ist als die Mehrzahl des Parlaments und das gesammte Ministerium, so wird es für die Klärung unserer Verhältnisse geboten sein, daß Seine Majestät es einmal mit andern Rathgebern versuche und die Meinung des Landes über diese neuen Männer durch neue Wahlen erforsche. So wenig wir das sogenannte parlamentarische Regiment für ersprießlich halten, so entschieden sind wir andererseits der Meinung, daß zwischen Krone und Ministerium in den wichtigen Fragen Uebereinstimmung herrschen muß, weil sonst das Land an beiden irre werden könnte, daß sonach Minister nicht weiter dienen können, die in Grundfragen unseres staatlichen Lebens anderer Auffassung sind als ihr königlicher Herr."

Weitere Meldungen liegen bisher nicht vor.

⊙ **Hirschberg, 3. Juni.** [Zum Bau der Zweigbahn Hirschberg-Petersdorf. — Fürstbischof Dr. Kopp.] Am 7. d. Mts. findet hier eine Kreistagssitzung statt, welche eine Declaration des Kreistagsbeschlusses vom 23. December v. J., betreffend die Uebernahme der Garantie und Bewilligung eines Zuschusses für die projectirte Eisenbahn Hirschberg-Petersdorf, zum Zweck hat. Der zur Erledigung dieser Angelegenheit vom Kreis-Ausschusse formulirte Antrag geht im Wesentlichen dahin, zu erklären, daß der Kreistag durch seinen Beschluß vom 23. December v. J. der Staatsbahn-Verwaltung gegenüber die bedingungslose Verpflichtung übernommen hat, alle diejenigen Mittel aufzubringen, welche aus den durch den gedachten Beschluß übernommenen Verpflichtungen für den Kreis sich ergeben können, und daß der Beschluß, betr. die Aufnahme einer $3^1/_2$proc. Anleihe von 50,000 M. nur die Bedeutung einer internen vorläufigen Ausführungsmaßregel hat, welche den gefaßten Beschluß, daß der Kreis die von der Staatsbahn-Verwaltung geforderten Verpflichtungen voll und bedingungslos erfüllen wird, nicht tangirt. — In der den Antrag motivirenden Denkschrift wird bemerkt, daß nach einer Mittheilung der Königlichen Eisenbahn-Direction zu Berlin der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten diese Behörde zur Vornahme der Vorarbeiten für den Bau der Bahn ermächtigt, sobald die Sicherstellung der Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen für den Bahnbau durch den Kreis erfolgt ist. Die Königl. Eisenbahn-Direction bemängele nun, daß der Kreistagsbeschluß vom 23. December dem Vertragsabschlusse insofern entgegenstände, als in demselben die Aufbringung von Geldmitteln auf den Betrag von 50 000 M. eingeschränkt worden und nicht ersichtlich sei, daß auch die Aufbringung der etwaigen Mehrkosten dem Kreise zur Last falle. In wie weit der Kreis zur Aufbringung der erforderlichen Mittel auf Interessenten-Beiträge ꝛc. zurückgreife, sei lediglich ein Internum der Kreisverwaltung. Zugleich ersuche die Königl. Eisenbahn-Direction um thunlichste Beschleunigung dieser Angelegenheit, da von der rechtsverbindlichen Sicherstellung der dem Kreise zur Last fallenden Pflichten der Beginn der weiteren Vorarbeiten und des Bahnbaues abhänge, während andererseits diese Arbeiten erhebliche Verzögerungen erfahren würden. — Nächsten Donnerstag Nachmittag passirt der Herr Fürstbischof Dr. Kopp auf seiner Firmungsreise von Lähn aus unsere Stadt. Die kirchlichen Körperschaften der katholischen Gemeinde werden denselben auf der Kreisgrenze bei Langenau empfangen und dann nach der Stadt, sowie nach dem Bahnhofe geleiten, von wo aus der Herr Fürstbischof seine Reise nach Liebau fortsetzt.

Telegramme.

Vom Kaiser.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 2. Juni. Der Kaiser erholte sich im Laufe des Tages zusehends von der Müdigkeit. In Folge starken Windes nahm der Kaiser von dem Aufenthalte im Parke Abstand.

Potsdam, 3. Juni, Vorm. Der Kaiser hatte eine bessere Nacht als die vorhergegangene war; die Ermüdung ist gänzlich gewichen. Um $10^1/_4$ Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin zu Wagen nach dem Wildpark. Um $12^1/_2$ Uhr wird der Kaiser im Schloß Friedrichskron die Gesangsvorträge des Zwölf-Apostel-Kirchen-Chors unter Leitung seines Dirigenten Prüfer anhören. Die Ehrenwache im Schloß Friedrichskron stellt das Lehr-Infanterie-Bataillon. Der heutigen Consulation der Aerzte wohnten auch Bardeleben und Senator bei.

Potsdam, 3. Juni, Nachm. Der Kaiser hatte eine gute Nacht gehabt. Er fuhr um $^1/_2$11 Uhr mit dem Ponyfuhrwerk in den Schloßanlagen eine Stunde spazieren, begleitet von der Kaiserin, dem Generaladjutanten von Winterfeldt und dem Flügeladjutanten vom Dienst. Um $^1/_2$12 Uhr hörten die Majestäten die Gesangsvorträge des Zwölf-Apostel-Kirchen-Chores, welcher im Muschelsaale aufgestellt war, mit an. Um 1 Uhr empfing der Kaiser den zum Gesandten in München ernannten Geheimen Legationsrath Grafen zu Rantzau. Um 2 Uhr fand das Diner statt, an welchem die Frau Kronprinzessin, die Erbprinzlich Meiningischen Herrschaften, der Botschafter von Schweinitz, Fürst Radolin ꝛc. theilnahmen.

Potsdam, 3. Juni, Abds. Der Kaiser hatte heute einen besseren Tag als wie in den letzten 4—5 Tagen. Se. Majestät ging viel im Garten des Schloßparkes spazieren. Die Kaiserlichen Majestäten begaben sich um 6 Uhr in offenem Wagen nach dem Marmorpalais. In einem weiteren Wagen folgten der Flügeladjutant Major von Lippe und Sir Morell Mackenzie. Die Allerhöchsten Herrschaften verweilten über eine Stunde bei der Frau Kronprinzessin und fuhren dann nach Schloß Friedrichskron zurück.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Hirschberg, 4. Juni, 8 Uhr 25 Min., Vorm.** Prinz Heinrich empfing gestern den Gemeindevorstand von Erdmannsdorf und Zillerthal; er überbrachte Grüße vom Kaiser an die Bewohner und verlas das Blatt, auf welchem sich der Auftrag des Kaisers befand. Derselbe lautet: „Vergiß nicht den Erdmannsdorfern zu sagen, wie gern ich an die verschiedenen Aufenthalte denke, die wir dort genommen haben. Den Zillerthalern noch im Besonderen Gruß im Andenken an ihr vorjähriges 50jähriges Jubiläum." Der Prinz äußerte weiter seine herzliche Freude darüber, daß er eine so gnädige Botschaft überbringen durfte. „Tragen Sie diese Worte in jede Hütte und bewahren Sie dieselben in treuem Gedächtniß." Zum Schluß schüttelte der Prinz Jedem herzlich die Hand.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dirschau, 2. Juni. Der Kronprinz Wilhelm traf heute Morgen auf der Fahrt zur Jagd nach Ostpreußen mit dem Courierzug hier ein, frühstückte auf dem Bahnhofe und fuhr um 9 Uhr nach Marienburg weiter.

Frankfurt a. O., 2. Juni. Bei der Reichstagswahl im Sternberger Kreise werden bis jetzt gezählt für Landrath Bohtz (conserv.) 3129, für Witt (deutschfreis.) 1635 Stimmen. 72 ländliche und 2 städtische Wahlorte stehen noch aus.

Pest, 2. Juni. Unterhaus. Graf Apponyi hob in seiner bereits signalisirten Interpellation hervor, daß man den Zwischenfall nicht tactvoller, zuvorkommender behandeln konnte, als Goblet gethan. Er sei überzeugt, daß Jedermann in Ungarn die von Goblet betonte Erhaltung der freundschaftlichen Beziehungen mit Frankreich wärmstens wünsche. Diese Gefühle ständen nicht im Widerspruch mit den Bündnissen, worauf die äußere Politik der Monarchie basirt sei, und woran auch die ungarische Nation unerschütterlich festhalten werde. Sollte sich Frankreich einmal Bestrebungen überlassen, welche im Gegensatze zu den Interessen und der Sicherheit unserer Verbündeten ständen, dann könnte Ungarn solchen Bestrebungen weder sympathisch noch aufmunternd zusehen; es könnten vielmehr Fälle vorkommen, welche die Monarchie kraft der Vertragsverbindlichkeiten, zu ernster Stellungnahme veranlassen würden. So lange aber Frankreich an seiner friedlichen Politik festhalte, könne die Friedensliga keineswegs das Hinderniß bilden, mit Frankreich ein den ungarischen Interessen entsprechendes freundschaftliches Verhältniß aufrecht zu erhalten.

Rom, 2. Juni. Die clericalen Blätter veröffentlichen die vom Papste im letzten Consistorium gehaltene Allocution. Der Papst weist in derselben auf die Festlichkeiten anläßlich seines Jubiläums hin und hebt hervor, wie die hierbei bekundete allgemeine Freude gegen die Beleidigungen contrastire, welche die Feinde der Kirche durch das neue Strafgesetz derselben zufügen. Dieses Gesetz sei ein sehr ernster Angriff auf den Clerus und die Rechte des heiligen Stuhles; namentlich anstößig erscheine der Artikel betreffend die Mißbräuche, welche dem Clerus beigelegt werden. Dieser Begriff sei sehr dehnbar und könne je nach den schlechten Absichten der Feinde der Kirche angewendet werden. Wie die Gesetze gegen die Lehre Christi verstoßen, so habe die Kirche die Pflicht ihre Stimme zu erheben; es sei gegen Wahrheit und Gerechtigkeit, den ganzen Clerus in so unbegründeter Weise zu verdächtigen. Der italienische Clerus habe nichts gegen die öffentliche Ruhe unternommen. Der Papst sei der einzige Gerichtsherr innerhalb der Kirche; das neue Gesetzbuch aber greife in seine Rechte ein durch unbestimmt gehaltene Artikel, welche Jeder nach seinen Leidenschaften auslegen könne. Auch in anderen Ländern seien Gesetze gegen die Kirche geschaffen, doch wurden dieselben, sobald sich die Geister beschwichtigt hatten, wieder aufgehoben. Der Papst protestirt entschieden gegen das Strafgesetz, welches den Rechten der Kirche, des Clerus und der Bischöfe zuwiderlaufe. Die Kirche habe andere Stürme gesehen und sei strahlender aus denselben hervorgegangen; er kenne den italienischen Episkopat, sowie den Clerus und zweifle nicht, daß dieselben dem neuen Gesetz gegenüber die entsprechende Haltung einnehmen werden, aber er sei tief betrübt, die Kirche in Italien und ihr Oberhaupt in dieser Weise verfolgt zu sehen, da sie doch diesem Lande so viel Gutes erwiesen hätten. Seine Lage gestatte ihm nur zu protestiren, er verlasse sich aber auf Gott, der Italien beschützen und bessere Zeiten herbeiführen möge.

Paris, 2. Juni. Floquet erklärte in der heutigen Sitzung der Commission zur Revision der Verfassung, daß das Ministerium den Zeitpunkt hierfür zu wählen beabsichtige; unter den gegenwärtigen inneren und äußeren Verhältnissen jedoch halte er die Zeit noch nicht für gekommen, hoffe aber gegen Ende der Legislaturperiode die Revision beantragen zu können. Ohne den Umfang der Rechte des Congresses einzuschränken, glaube die Regierung, könnten die Majoritäten beider Kammern sich über Abgrenzung der Gesichtspunkte für die Revision verständigen. Das Cabinet würde indessen seine Macht niederlegen, wenn es sich einer Majorität gegenübersähe, die aus der Rechten, den Neu-Cäsarianern und der republikanischen Minorität gebildet sei. Die Regierung könnte in der Verfassungsfrage nur mit einer wahrhaft republikanischen Majorität Hand in Hand gehen. In Folge dieser Erklärung sagte La Rochefoucauld, die Rechte würde nicht die Revision der Verfassung, sondern die Auflösung der Kammer und einen Appell an die Wähler beantragen. (Vgl. unsere Privatdepesche in der Sonntagnummer. D. Red.)

London, 2. Juni. Der Castle-Dampfer „Methven Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen, der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Triest, 3. Juni. Der Lloyddampfer „Ettore" ist heute früh mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **An der vorgestrigen Berliner Börse** waren, wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, Gerüchte in Bezug auf eine beabsichtigte Convertirung der 4proc. preussischen Consols in $3^1/_2$proc. verbreitet. Bei dieser Gelegenheit erinnert die „B. B.-Z." daran, dass der Finanzminister von Scholz zu verschiedenen Malen dargelegt hat, dass die Regierung sich vollständig dessen bewusst sei, wie tief und schmerzlich sie mit einer solchen Massregel in die Interessen von Tausenden von kleinen Rentiers, von Stiftungen, Sparkassen, Vermögens-Verwaltungen eingreifen würde, wie viele kleine Rentner sie dazu drängen würde, sich ausländischen Papieren zuzuwenden, kurz, wie vorsichtig der Gedanke an eine Convertirung werde abgewogen werden müssen.

* **Verband Deutscher Drahtstift-Fabrikanten.** Wie die „B. B.-Z." meldet, haben in der vorgestrigen Versammlung die Verhandlungen wegen des Fortbestandes des Syndicats zu dem erwünschten Abschluss geführt, so dass eine Verlängerung und Vervollständigung der Vereinigung gesichert ist.

Breslau. Wasserstand.

3. Juni. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 21 cm. unt. 0
4. Juni. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 23 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 4. Juni, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 17,00 bis 17,20—17,70 Mk., gelber 16,90—17,10—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,00—12,30—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 11,50—12,00—12,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 9—9,50—10,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein preishaltend.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Berlin, 2. Juni. Spiritus versteuert loco ohne Fass — M. bez. mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,7 Mark bez., Juni und Juni-Juli 53,0—52,7 M. bez., Juli-August 53,6—53,4 M. bez., August-September 54,3—54 M. bez., September-Octbr. 54,5—54,2 Mark bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,3—34,2 M. bez., Juni und Juni-Juli 33,5—33,7—33,4 M. bez., Juli-August 34,3—34,5—34,2 M. bez., August-September 34,9—35—34,7 M. bez., September-October 35—35,1—34,8 M. bez.

Posen, 2. Juni. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Hermann Meyer.] Nach der langdauernden Dürre ist endlich Regen eingetreten, welcher den Stand der Felder wesentlich verbessert hat. Ueber den Stand der Roggenpflanze wird fortdauernd geklagt. Selbst unter den günstigsten Witterungsverhältnissen wird man nur auf eine sehr schwache Mittelernte rechnen können. — Während Amerika bessere Ernteaussichten bei rückgängigen Preisen meldet, sind die Nachrichten aus Ungarn sehr ungünstig, auch Polen und grosse Theile von Russland klagen über schlechten Saatenstand. Ein Preisaufschwung wird jedoch vorläufig nicht zu erwarten sein, da die starken russischen Ankünfte und die inländischen grossen Lagerbestände das Angebot reichlich unterhalten. An unserem Markte war Weizen rechs matt und ziemlich stark offerirt, erzielte 170—181 Mark. — Roggen, leicht verkäuflich, wurde mit 115—121 Mark bezahlt. — Hafer fest, in feiner Waare begehrt, notirt 110—121 Mark. — Gerste ohne Aenderung. — Lupinen matt, blaue 50—58, gelbe 65—75 Mark. — Spiritus änderte sich bei sehr stillem Geschäfte sehr wenig im Preise. Die projectirte Monopolbank ist, wie vorauszusehen war, nicht zu Stande gekommen. Das Geschäft wird nunmehr in ruhige Bahnen gelenkt werden. Der Preisstand wird nach Aufzehrung der alten Bestände jedenfalls ein besserer werden als im Vorjahre, wenn auch die Erschwerung, unter welcher der Handelsverkehr durch das Steuergesetz leidet, einem Aufschwung hinderlich ist. — An unserem Markte hoben sich die Preise für Loco ein wenig, in Folge besseren Abzug für Rohwaare. Man zahlte für 50er 51,50—52 Mark, 70er 32—32,70 Mark.

Newyork, 1. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^1/_2$.

Ausweise.

Berlin, 3. Juni. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 31. Mai.]

Activa.		
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	989 439 000 M.	+ 13 889 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	22 822 000 =	+ 555 000 =
3) Bestand an Noten and. Banken	12 013 000 =	— 33 000 =
4) Bestand an Wechseln	409 806 000 =	+ 10 148 000 =
5) Bestand an Lombardforderungen	45 848 000 =	+ 1 988 000 =
6) Bestand an Effecten	7 919 000 =	— 5 195 000 =
7) Bestand an sonstigen Activen.	46 623 000 =	+ 7 014 000 =
Passiva.		
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.
9) der Reservefonds	23 894 000 =	Unverändert.
10) der Betrag der umlauf. Noten	880 891 000 =	+ 23 823 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	504 057 000 =	+ 5 137 000 =
12) die sonstigen Passiva.........	543 000 =	— 118 000 =

Bei den Abrechnungsstellen sind im Mai 1888 abgerechnet 1 191 277 300 M.

W. T. B. **Ausweis der Karl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Mai 249 798 Fl., Mehreinnahme 23 825 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 186 287 Fl., Mehreinnahme 8280 Fl.

W. T. B. **New-York,** 2. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6 322 800 Dollars, davon für Stoffe 1 507 048 Dollars. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 6 914 520 Dollars, davon für Stoffe 2 222 082 Dollars.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Samuel Bein zu Berlin. — Firma Carl Reichenbach zu Berlin. — Firma E. Hoberock zu Berlin. — Firma Punscher & Jacobsohn zu Berlin. — Fuhrwerksbesitzer Hermann Maue zu Braunschweig. — Firma Bruno Ruttloff zu Chemnitz. — Händler mit Herren- und Knaben-Garderoben Pincus, genannt Paul, Blumenthal zu Hamburg, — Kaufmann Hermann Giese zu Hannover. — Kaufmann Friedrich August Manneck zu Königsberg. — Schnittwaarenhändler Ludwig Dörfler zu Landshut. — Specereihändler Julius Harhaus zu Radevormwald. — Kaufmann Hans Christian Lorenzen Augustesen zu Sonderburg.

Posen: Julius Moritz Sternberg zu Rawitsch, Verwalter Hermann Putzke. Termin 4. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Max Vollberg zu Waldenburg. — K. P. Kolbe zu Striegau. — Heinrich Tschora, Stuhlwaarenfabrikant zu Ober-Wüstegiersdorf. — Waldenburger, Weber-Unterstützungs-Unternehmen Th. Schön zu Kynau. — Heinrich Gierschner, Mühlenbesitzer zu St. Hedwigsdorf bei Haynau. — M. Siemenauer, Inhaber Mathilde S. zu Myslowitz. — Carl Frystatzki zu Pless. — Ignatz Schlesinger zu Petrzkowitz bei Hultschin.

Gelöscht: Die Breslauer Zweigniederlassung der zu Riehl bei Köln befindlichen Firma: Rheinische Crownlederfabrik von Carl Moll. — A. Kuehn zu Zuschenhammer bei Neumittelwalde. — H. Jarislowsky's Nachfolger Julius Goinka zu Hultschin. — B. Sowade's Buchhandlung (Th. Siegert) zu Pless.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 3. Juni, Vorm. 11 Uhr — Minuten. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 285, —. 4% Ungar. Goldrente 98, 07 1/2. Fest.

Paris, 2. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 25. 5% priv. türk. Obligationen 398, 75. Banque ottomane 520, —. Banque de Paris 766, 25. Banque d'escompte 468, 75. Credit foncier 1458, 75. Credit mobilier 318, 75. Panama-Kanal-Actien 397, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 315, —. Rio Tinto 486, 25. Suezkanal-Actien 2175, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/8. Wechsel auf London kurz 25, 26 1/2. 3% Rente 83, 05. 4% unific. Egypter 405, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 70 3/8. Fest.

Meridional-Actien 800, —.

London, 2. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 69 7/8. 5% priv. Egypter 100 3/4. 4% unif. Egypter 79 7/8. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 38 5/8. 6% consol. Mexikaner 8 1/8% Agio. Ottomanbank 10 5/8. Suezactien 85 3/4. Canada Pacific 58 3/4. Englische 2 3/4% Consols 98 7/8. Silber 42 1/8. Platzdiscont 1 1/2%. Fest.

4 1/2% egyptische Tributanlehen 83 3/4.

London, 2. Juni. In die Bank flossen heute 105000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 2. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229 1/4. Franzosen 180 1/4. Lombarden 68. Galizier 159 1/8. Egypter 81, —. 4% Ungar. Goldrente 78, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 131, 90. Disconto-Commandit 193, 80. Laurahütte 99, —. 6% cons. Mexikaner 85, 35. Egyptische Tributanleihe —, —. Mecklenburger 149, —. Fest.

Frankfurt a. M., 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 397. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 45. Oest. Papierrente 63, 40. 5% Papierrente 75, 10. 4% Goldrente 88, 40. 1860er Loose 112, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 70. 1880er Russen 79, —. II. Orient-Anleihe 52, 70. III. Orient-Anleihe 53, 70. 4% Spanier 69, 70. Unific. Egypter 80, 80. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 62, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 50. 5% serb. Rente 80, —. Serb. Tabaksrente 80, 50. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 85, 20. Böhmische Westbahn 245. Central-Pacific 112, —. Franzosen 181 1/4. Galizier 160. Gotthardbahn 131, 70. Hessische Ludwigsbahn 100, 90. Lombarden 68 1/4. Lübeck-Büchener 167, 10. Nordwestbahn 126 1/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 229 3/8. Darmstädter Bank 145, 40. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 136, 70. Disconto-Commandit 194, 20. Hüttenheim —, —. — Fest.

Privat-Discont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229 1/8. Franzosen 180 1/2. Galizier 160. Lombarden 68. Egypter 81, —. Disconto-Commandit 193, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 2. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 3/4. Silberrente 65. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. 4% Goldrente 78 1/2. 1860er Loose 112. Italienische Rente 96 1/2. Credit-Actien 229 1/4. Franzosen 451 1/2. Lombarden 170 1/2. 1877er Russen 97 1/4. 1880er Russen 77 7/8. 1883er Russen 103 1/2. 1884er Russen 88 5/8. II. Orient-Anleihe 51. III. Orient-Anleihe 51 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 161 1/2. Disc.-Commandit 194. H. Commerz-Bank 127 5/8. Nationalbank für Deutschland 101 5/8. Nordd. Bank 156 1/2. Gotthardbahn 135 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171 1/2. Marienb.-Mlawka 59 3/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 149 3/8. Ostpr. Südbahn 95 1/2. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 98 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 124 1/2. Privatdiscont 1 1/2%. Fest.

Amsterdam, 2. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/4, do. April-October verzl. 63 3/4. Oesterr. Goldrente 86 1/2. 4% ungar. Goldrente 77 3/8. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 109 7/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 50 1/4. Conv. Türken 14 1/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 100 3/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83 1/4. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191 1/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Posen, 2. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 70, do. do. (70er) 32, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 30. Geschäftslos.

Liverpool, 2. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 B. Ruhig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 2. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung williger.

Liverpool, 2. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 23/64 Käuferpreis, Juli-August 5 3/8 Verkäuferpreis, August-September 5 23/64 do., September-October 5 13/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 9/64 Verkäuferpreis, November-December 5 7/64 Käuferpreis, December-Januar 5 7/64 Januer-Februar 5 7/64 d. do.

Newyork, 1. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 22000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 24000 B., Ausfuhr nach dem Continent 9000 B., Vorrath 388000 B.

Newyork, 2. Juni, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10, do. in New-Orleans 9 7/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 1/4 Gd., do. in Philadelphia 7 1/4 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 3/8, do. Pipe line Certificats 79 3/8. Fest. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 91, pr. Juni 90 3/4, pr. Juli 91 7/8, pr. December 95 3/8. Mais (New) 62 1/2. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4 3/4. Kaffee (Fair Rio) 16 1/2. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 13, 17, per September 11, 42. Schmalz (Wilcox) 8, 45, do. Fairbanks 8, 45, do. Rohe & Brothers 8, 45. Kupfer pr. Juni 16, 65. Getreidefracht 1 3/4.

Wien, 2 Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7,50 Gd., 7, 52 Br., per Herbst 7, 77 Gd., 7, 79 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 11 Gd., 6, 13 Br., per Herbst 6, 43 Gd., 6, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 89 Gd., 6, 91 Br., per Juli-August 6, 90 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br., pr. Herbst 5, 80 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 2. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 12 Br., per Herbst 7, 55 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Herbst 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Mais per Mai-Juni 6, 64 Gd., 6, 66 Br. — Wetter: Schön.

London, 2. Juni. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Prachtwetter.

London, 2. Juni. Chili-Kupfer ruhig.

Antwerpen, 2. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer unverändert. Gerste schwach.

Amsterdam, 2. Juni, Nachm. Bancazinn 51 1/4.

Antwerpen, 2. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/8 bez., 16 1/2 Br., per Juni 16 1/8 Br., per August 16 3/8 Br., per September-December 16 1/2 bez., 16 5/8 Br. Weichend.

Hamburg, 2. Juni, Nachm. Petroleum schwach, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 90 Br. — Wetter: Kühl, windig.

Bremen, 2. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,2	+ 11°,6	+ 9°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	754,1	754,5	754,7
Dunstdruck (mm)	4,4	4,8	5,8
Dunstsättigung (pCt.)	39	47	68
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 1.	still.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,9

Juni 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,5	+ 14°,6	+ 13°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	752,2	749,4
Dunstdruck (mm)	5,2	6,4	8,0
Dunstsättigung (pCt.)	35	52	70
Wind (0—6)	NW. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bezogen.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,8

Nachts wenig Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 G	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	173,85 bz	174,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,75 bz	323,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	108,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,40 B	102,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 bzB	107,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,50 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bz	100,40 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bzG
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,80 bzG	90,80 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,00 G	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,60 bzG	91,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 G	110,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,60 G	104,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 bzB	111,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 bz	106,75 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,70 bzG	104,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,40 bz	98,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 bz	115,50 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	113,75 bz	113,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 bzG
dto dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,80 bzG	104,20 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 B	112,20 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	80,80 B	81,10 bz
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	85,25 bz	85,40 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	96,00 G	96,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,90 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,90 bz	87,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 B	88,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	63,00 G	63,20 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,50 B	64,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,60 G	53,30 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,10 bz	48,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,70 bz	93,10à20 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,40 G	86,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,90 G	79,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,40 G	106,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,90 G	93,25 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	84,50 bz	85,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,00 G	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,30à40 bz	52,90à53 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	53,50 bz	54,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,00 bzG	44,25 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,00 bz	82,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,70 bzG	85,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	82,20 bz	82,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,50 bz	68,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,60 bz	84,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,40 bz	105,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	82,50 bzG	84,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,80 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,15,25à3 bz	92,30à25à40bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,10 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,10 G	78,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,70 bz	79,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,80 bzB	69,50 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bzB	101,10 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,80 bzG	136,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 bzG	137,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,25 bz	99,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	Ziehung.	134,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	129,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 bz	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	Ziehung.	107,30 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	"	106,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 B	140,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,20 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,90 G	124,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,75 bz	26,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 G	298,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,10 bz	112,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung.	274,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 bz	133,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	151,25 bz	150,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,60 bzG	99,70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,10 bzG	146,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,00 bzG	131,90 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	Ziehung.	35,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,00 bz	216,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	52,90 G	53,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,20 G	114,30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,60 bzG	110,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,80 bzG	115,25 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,60 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	87,20 G	87,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	49,60 ebzG	49,10 G
Dortmund-Escheden	2 1/2	2 3/4	1/1	79,75 bzG	81,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,40 bzG	35,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,90 B	112,70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,80 bz	221,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	170,50 bzG	171,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	100,90 bz	101,20 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	59,20 bz	59,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	149,50 bz	149,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	79,00 bz	80,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,25 bz	95,40 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 G	23,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	122,00 bzG	122,25 bzG
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	124,00 ebzG	124,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	80,50 G	80,40 G
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	135,75 bz	136,00 ebzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,25 bz	57,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	72,90 bzG	73,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	86,00 bz	86,30 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	—	1/1 1/7	159,10 bz	159,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	123,00 B	123,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	55,25 bz	55,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	— —	69,75 B
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,25 bzG	24,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,50 bz	115,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	54,20 B	54,60 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	118,10 bz	118,30 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	87,00 bzB
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	87,00 B	87,25 bzG
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,60 bz	29,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	34,50 bz	34,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	75,70 bz	75,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	142,50 G	146,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,30 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,50 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,90 G	105,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,30 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,80 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	103,80 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,60 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,40 B	103,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	58,90 B	59,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	79,25 G	79,20 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 bzG	98,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,75 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 bz	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,10 G	63,75 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 bz	71,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,90 ebzG	51,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,30 G	81,30 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,90 G	78,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz	101,50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,80 G	85,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,10 G	84,40 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 bzG	82,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,60 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,30 bz	94,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,70 ebzB	77,60 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,25 B	76,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,75 G	81,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	89,20 bz	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,50 G	92,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	81,90 bz	82,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,00 ebzG	82,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,50 bz	49,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,50 bz	85,80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	88,00 bzG	88,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,75 bz	76,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,40 bz	88,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,50 B	95,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,50 B	95,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,80 bz	73,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	63,00 bz	63,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,25 bzG	75,60 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 bzB	63,10 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 bzG	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,20 bzB	91,20 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,80 G	113,20 ebzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,50 bzB	98,50 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzB	112,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,90 ebzG	97,90 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,75 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,10 bz	104,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,50 bzG	94,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	94,00 ebzB	93,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	80,50 bz	81,80 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	119,90 B	119,90 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,00 ebzB	155,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	93,30 bzG	93,40 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	95,25 bzG	95,60 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	96,20 bz	96,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,10 bz	145,40 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,00 bz	161,30 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	127,00 bzG	126,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	106,30 G	106,30 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,00 B	194,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	125,10 bzG	126,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	67,50 bzG	67,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,00 bzG	86,80 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 bzB	112,80 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	175,75 bzG	175,10 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,00 bzG	8,10 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	137,50 bzG	137,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,50 B	92,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,10 bzG	101,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	156,50 bz	156,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	61,25 bz	61,30 bz
Oberlausitzer Bank.	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	115,00 bz	114,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,80 G	136,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,30 G	106,30 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	491,60 bzG	491,30 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	137,00 bzB	137,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,50 G	47,60 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,25 G	109,50 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	114,60 G	115,25 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,60 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	261,50 bzG	260,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,50 bzG	117,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bzG	114,20 ebzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	146,10 bzG	147,60 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	147,10 bzB	148,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,10 G	43,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	89,75 bzG	90,60 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	133,25 bzG	132,25 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,50 B	89,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	53,50 bzG	54,00 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	67,00 bzG	67,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	77,50 bzG	79,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	773,00 G	774,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	164,90 bzG	164,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	131,00 bzG	130,75 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	236,75 bzG	237,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	124,50 bzG	124,00 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,75 bz	132,00 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,30 bzG	121,10 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	98,40 bzB	99,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,20 ebzG	60,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,60 bzG	83,00 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	175,75 bzG	176,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	134,50 bzG	133,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	149,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	102,25 bzG	102,75 bzG
Schering	20	24	1/1	357,50 G	357,00 G
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	100,10 G	100,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	24,00 bzG	24,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	203,00 B	204,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	129,50 bzB	129,50 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,25 bz	132,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,25 bzG	178,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	92,75 bzB	91,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,25 bz	129,80 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1985 G	1985 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 bzG	106,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	112,00 bzB	112,00 bzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,80 bzG	101,30 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,305 bzB
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,70 B
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	172,90 bz	173,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	171,40 bz	172,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,85 bz	160,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,80 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	173,50 bz	173,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/8%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	77,50à78,60à78,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,20à79à79,25 bz	— —
dto. dto. 1884	92,90à93 bz	— —
Disconto-Command.	193,75à194,40à193,75 bz	— —
Dortmunder Union	67,30à67à67,40à25 bz	— —
Laurahütte	99à98,75à99,25à10 bz	— —
Oesterr. Credit	142,60à75à50à144à43,60 bz	— —
Franzosen	90,50à40à91à90,75 bz	— —
Lombarden	34,20à25à10 bz	— —
Russische Noten	174,25à174 bz	173,75à174à173,75bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.